

turgischer Instrumente und Bruchbandagen, feiner Tafel-, Taschen- und Feder-Messer, auch aller Sorten Scheeren. Durch gute brauchbare und dauerhafte Arbeit, verbunden mit den möglichst billigen Preisen und prompter Dienung, werde ich mir den Beifall Aller, welche mich mit Aufträgen und Bestellungen beehren werden, zu erwerben suchen. Meine Wohnung ist in der untern Jacobsstraße in dem Hause des Weißbindermeisters Hrn. Müller. Cassel, am 26. Februar 1819.

W. Schaaß.

9. Da auf der neu angelegten holländischen Bleiche, allhier auf dem Agathose, für diesen Sommer noch hinlänglich Platz übrig bleibt; so werden auch seine Hausleinen zum Bleichen angenommen, und diejenigen, so dieses benutzen wollen, können die Leinen alsbald bei Hrn. Gdhe, Regydienstraße Nr. 736, gegen Schein abgeben.
10. Es hat jemand eine Partie guter Kartoffeln zu verlassen. Das Weitere ist beim Gastwirth Hansmann zu Wabern zu erfragen.
11. In der Wilhelmshöhe Allee Nr. 17 sind auf Ostern ein Garten und einige Sommer-Logis zu vermieten, wie auch ein Gartenhaus zu verkaufen. Das Nähere erfährt man daselbst.
12. Bei dem Schreiner M. Morshenheimer hinter dem Altstäd. Rathhaus Nr. 810 sind alle Sorten Meubles von Kirsch- und Birken-Holz zu verkaufen.
13. Das vor dem Leipziger Thor an dem sogenannten kleinen Stadtförste und dem Dchshäuser Wege gelegene oberste Forsthaus soll, vermöge der dazu von Kurfürstlichem Steuer-Collegio ertheilten hohen Genehmigung, öffentlich auf den Abbruch verkauft, der dazu gehörige $2\frac{1}{2}$ Akker haltende Garten aber an den Meistbietenden verpachtet werden, und ist hierzu Termin auf Freitag den 12. März in besagtem obersten Forsthaufe, Vormittags 11 Uhr, anberaumt worden, welches Kauf- und Pachtliebhabern hiermit bekannt gemacht wird. Cassel, am 22. Februar 1819. Bürgermeister und Rath allhier.
14. Es steht ein gesunder schwerer brauner Wallach, zum Fahren und Reiten brauchbar, zu verkaufen. Bei wem? sagt die Hof- und Wais. Buchdruckerei.
15. Zwei zweijährige Reit-Dshen von Friesischer Art, sind bei der Witwe Renno vor dem Frankfurter Thor zu verkaufen.
16. Eine Anzahl gebrauchter, noch in sehr gutem Stande sich befindender, sehr fester Stricke, für Maurer und Weißbinder zu Gerüsten besonders dienlich, ist in der Antonienstraße Nr. 647 zu verkaufen.
17. Ich mache allen mit mir in Handelsverbindung stehenden Freunden bekannt, daß ich die Apotheke zu Großallmerode erkaufte habe, und ersuche, sich gefälligst hierher an mich zu wenden. Großallmerode, den 3. März 1819. J. N. Darapsky.

18. Mit Genehmigung Kurfürstl. Ober-Polizei-Direktion wird den 26. April das von mir gefertigte Meisterstück, bestehend aus einem Magahony-Secretair, mit echter Bronze verziert, in dem Vestreichschen Saal bei freier Tanzmusik ausgespielt werden. Loose das Stück zu 12 Gr. sind bei mir im Hause der Witwe Hollstein in der Paulstraße zu haben.

C. Brensel, Schreinermeister.

19. Bei Hellmuth in der Dionysienstraße Nr. 120 sind alle Sorten Garten-Sämereien in billigsten Preisen zu haben.
20. Ein gebrauchter leichter Leiterwagen steht zu verkaufen. Wo? sagt die Hof- u. Wais. Buchdruckerei.
21. Da ich die Seifen- und Lichter-Verfertigung von meiner Mutter übernommen habe, so beehre ich mich, dies einem geehrten Publikum bekannt zu machen; indem ich prompte Bedienung und billige Preise verspreche, sowohl mit weißer als bunter Seife und allen Sorten Talg-Lichtern, bitte ich zugleich um geneigten Zuspruch.

Johann Emanuel Escherich, Seifen- und Lichter-Fabrikant, wohnhaft in der holländischen Straße, Nr. 565.

22. Da ich im Handel mit Samen im Publicum seit mehreren Jahren bekannt bin, so empfehle ich mich auch für dieses Jahr mit allen Sorten Braunschweiger-, Erfurter- und selbst gezogenen Gartenamen, worüber gedruckte Verzeichnisse unentgeltlich bei mir abgefordert werden können. Auch sind sehr schöne Grasblumen-Ableger, Extra-Sorten und gut bewurzelt, bei mir sehr billig, das Duzend zu einem Thaler zu haben, eine Blätter-Karte davon ist nach der Nummer bei mir einzusehen; auch sind schöne Aurickeln, das Duzend 1 Rthlr. 16 Alb., bei mir zu haben. Briefe und Gelder erbitte ich mir postfrei. Friedrich Böcker, Handelsgärtner, in der Unterneustadt am Mühlensplatz zu Cassel.

23. Daß ich dieses Jahr wieder gute holländische, Erfurter und Braunschweiger Samen von vorzüglicher Güte erhalten habe, mache ich nicht allein hierdurch bekannt, sondern ich kann jeden damit versichern, so wie auch um weit billigeren Preis als voriges Jahr überlassen. And. Krollpfeiffer, in der holländischen Straße gegen der Renterei über.

24. Alle Arten Garten- und Feld-Samen sind von vorzüglicher Güte, im Ganzen und Einzeln, aufs billigste bei mir zu haben. Stephan Münch, wohnhaft hinterm Altstädter Rathhause Nr. 795.
25. Alle Sorten frische Gartensämereien sind wie bisher bei Balthasar Gräbe's Witwe, am Markt Nr. 672 zu haben. Die Bestellungen können unten im Hause abgegeben werden.
26. In der Unterneustadt bei Hrn. Wergard Nr. 1092 ist frische Braunschweiger Schiff-Mumme zu haben.
27. Am Markt in Nr. 686 ist ein Glaskasten zu verkaufen.